

MTV Peine lässt sich noch abfangen

Jugend-Handball

Im Spitzenspiel der C-Jugend-Landesliga unterlagen die Handballer des MTV Peine dem Tabellenführer Sickete/Schandelah knapp. Durch den Sieg hat sich die SG vorzeitig die Meisterschaft gesichert. Der MTV darf weiter auf den Vizemeistertitel hoffen.

Männlich C

SG Sickete/Schandelah – MTV VJ Peine 31:30 (14:17). Mehr als 200 Zuschauer sahen das Aufeinandertreffen der beiden besten Mannschaften der Liga – und wurden nicht enttäuscht. Die erste Hälfte gehörte den Jahnern, die im Angriff eine überragende Trefferquote erzielten. Auch die Abwehr arbeitete vorbildlich. Und falls doch ein SG-Spieler durchkam, war MTV-Torwart Pascal Hinzler zur Stelle. „Hochmotiviert kamen wir aus der Kabine, erwischten einen Traumstart und konnten unsere Führung auf fünf Tore ausbauen“, sagte MTV-Coach Michael Netzel. In der Folgezeit verließ die Gäste dann aber das Glück und die Hausherren kamen, angepeitscht durch das heimische Publikum, immer besser ins Spiel. Beim 30:29 ging die SG das erste Mal in Führung. 40 Sekunden vor Ende vergaben die Peiner schließlich die Chance zum Sieg. Netzel: „Schade, ein Punkt wäre mehr als verdient gewesen.“

MTV: Brand (3), Berthold (6), Meerwart (5), Meier, Behrens (5), Gör, Kaufmann (9).

Weiblich B

HSG Schoninghen/Uslar/Wiensen – SG Zweidorf/Bortfeld 22:31 (9:13). „So machen weite Auswärtsfahrten Spaß“, stellte SG-Trainer Frank Pausewang nach dem klaren Sieg fest. Da Janine Gerdorff nach ihrem Handbruch erstmals wieder mit dabei war, probierte der Übungsleiter etwas Neues aus: Er stellte seine Abwehr auf eine 5-1-Deckung um. Das machte sich bezahlt. Immer wieder erkämpfte sich die SG den Ball und kam zu leichten Gegenstoßern. Die Zweidorferinnen waren der HSG in allen Belangen überlegen. Als die Spielgemeinschaft nach der Pause mit sieben Toren führte, resignierten die Gastgeberinnen. Besonders erfreulich war die Leistung von C-Jugend-Torhüterin Sophie Thomson-Schmidt, die nicht nur fünf Siebenmeter hielt, sondern auch einige freie Torchancen des Gegners entschärfte.

SG: Friese (6), Strutz (3), A. Gersdorff (5), J. Gersdorff (3), Sonnenberg (11), Filipczak (2).

Weiblich C

HSG Nord Edemissen – VfL Wittlingen 24:18 (10:7). Die HSG führte von der ersten Minute an und ließ sich die Führung zu keiner Zeit aus den Händen reißen. „Trotz krankheitsbedingter Ausfälle und des Fehlens von Daniela Franke aufgrund DHB-Sichtung kämpfte die Mannschaft und erreichte einen Arbeitssieg“, bilanzierte HSG-Betreuer Klaus Dietrich.

HSG: Rook (10), Wagner (5), Yegin (2), Seffer (2), Wrede, Hoyer, Amberg (2), Grobe.

MTV Gifhorn – MTV VJ Peine 8:34 (8:13). Zwar hatten die Peinerinnen im ersten Durchgang noch einige Probleme mit den Gastgeberinnen und lagen sogar zeitweilig mit 3:4 hinten, die zweite Halbzeit entschädigte dann aber für alles weitere. Kein einziges Gegentor ließen die Gäste nach der Pause zu – das ist selten im Handballsport. „Die Hausfrauen begannen nun leider ihren Frust über das drohende Debakel in zunehmender Härte und Unsportlichkeit abzubauen“, ärgerte sich Peines Trainer Lutz Benckendorf. Sieben gelbe und zwei rote Karten gegen Gifhorer Spielerinnen seien das Resultat dieser Spielweise gewesen. Trotzdem: Als hochverdienter Sieger gingen die Gäste vom Feld.

Peine: Ehlers (2), Molke (3), Stolte (4), Benckendorf (5), Hüsing (10/1), Schauder (7), Kruck (2), Bergmann.

HANDBALL

1. Regionalklasse Männer

MTV Groß Lafferde III – HSV Vechelde-Wolterf III 29:19 (12:9). **MTV:** Winkler (10), Röhrig (5), Friehe (4), R. Dittfeld (3), W. Kretzschmar (2), P. Dittfeld (2), H. Kretzschmar, Schmedes, Marker. **HSV:** Ranwig (4), Heiligentag (4), Bögershausen (4), Engel (3), Rettig (2), Heimes (2).

MTV Groß Lafferde IV – HSG Nord Edemissen III 23:10 (10:6). **MTV:** Bremer (5), Sölter, Krusch (3), Meinhardt, Schlag (3), Strohmeier, Arlt (7), Meyer (2). **HSG:** Brauer (2), Griesser (2), Himmelmann, Hinzmann, Pritzel, Wiese, Zessack (2).

TVJ Abbensen – SG Zweidorf/Bortfeld IV 25:16 (12:6). **TVJ:** Menz (5), Hillmer (5), Wendt (2), Heitmüller (4), Heiden (7), Wilpert, Manschwetus. **SG:** Lange (3), Bruns (3), Schmidt (4), Jacobs (2), Schulz (2), Keienburg, Voges.

MTV Peine II – HSV Vechelde/Wolterf II 27:27 (12:20). **MTV II:** Sommer (8), Kuhn (3), Ahrens (2), Schnück (3), Netzel (4), Schlurecke (4), Arndt (3). **HSV II:** Björn Jauernig (7), Scheiderer (2), Rukavima (5), Eilhardt (7), Klöpffer (4), Tim Jauernig (2).

1. Regionalklasse Frauen

TSV Bildung Peine II – TSV Hohenhameln 12:10 (8:6). **Bildung:** Hopp, Welge, Wasl (5), Kreis, Schauder (4). **Hohenhameln:** Miehe, Nowitzki, Müller (2), Witte (4), Schauer (2).

MTV Hornburg – MTV Groß Lafferde II 15:26 (6:10). **MTV:** Veckenstedt (5), Eickmann (7), Friehe (2), Blöcker (9), Kanning (2) Kerstin Reimann-Bah.

Jahns B-Jugend kämpft und verliert

Nach einer Roten Karte die schlechteren Karten: Jahns B-Jugend verliert in der Handball-Oberliga das Spitzenspiel gegen Burgdorf nur hauchdünn mit einem Tor Unterschied.

VON HARTMUT BUTT

Nach Wochen des Erfolges setzte er für die männliche A- und B-Jugend des MTV Peine in der Handball-Oberliga Niederlagen. Die direkte Qualifikation zur kommenden Oberliga-Saison ist in Gefahr. Gute Nachrichten gibt es weiterhin von der weiblichen A-Jugend aus Edemissen, die ihrem Ziel, der Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaft, einen großen Schritt näher gekommen ist.

Weibliche A-Jugend

SC Germania List – HSG Nord Edemissen 30:39 (16:18). Vorne hui – hinten pfui: So kann die Leistung der HSG-Mädels beschrieben werden. „Wir haben in der Abwehr schlecht verschoben und sind nicht aggressiv genug zu Werke gegangen“, klagte Trainer Timo Liepelt. Die Schwächen im Defensivverhalten waren der Grund dafür, dass sich die Gäste 45 Minuten lang nicht mit mehr als zwei Toren absetzen konnten. Bis zum 24:24 hielten die Gastgeber mit, die dann aber dem temporeichen Spiel der HSG-Mädels nichts mehr entgegenzusetzen konnten. „Wir haben eine sehr gute Trefferquote erreicht“, freute sich Liepelt über eine ansprechende Angriffsleistung seiner Mannschaft.

Der Sieg in Hannover hatte aber einen bitteren Beigeschmack: Die erst seit einigen Wochen wieder genesene Svenja Homburg knickte nach 20 Minuten um, zudem verletzte sich Torfrau Frauke Kemmer zehn Minuten vor dem Abpfiff am Knie. Liepelt: „Das ist bitter, ausgerechnet vor dem Spitzenspiel gegen Rsdorf am kommenden Sonntag.“

HSG Nord Edemissen: Kemmer, Fink (beide Tor), Nonne Krängel (11), Schillf (8), Rook (7), Mennecke (6), Homburg (3), Behme (3), Meyer (1).

Männliche A-Jugend

VfL Hameln – MTV VJ Peine 37:34 (18:18). 6:0-Punkte hatten die A-Jugendlichen aus Peine zuletzt ergattert. Deshalb hatte Trainer Michael Nechanitzky ein gutes Gefühl vor dem Gastspiel in Hameln. Zu Beginn der Partie bestätigten seine Schützlinge den Optimismus ihres Coaches und gingen mit 15:10 in Führung. „Leider haben wir im

Defensivverhalten große Schwächen gezeigt. Unsere Abwehr einschließlich Torhüter ist weit unter ihrem Leistungsvermögen geblieben“, bedauerte Nechanitzky, dessen Riege in der 40. Minute mit 24:27 in Rückstand geriet. „Diesen Abstand konnten wir in der Folgezeit nicht mehr verkürzen“, berichtete der Peiner Coach, der auch im Angriff Defizite feststellen musste. So wurden drei Siebenmeter nicht versenkt. „Schade, wir haben leichtfertig die Chance zur direkten Qualifikation zur nächsten Oberliga-Saison aus den Händen gegeben.“

MTV VJ Peine: Dennis Müller, Meier (beide Tor), Knittel (8/1), Voges (8/3), Bertram (6), Kuchnia (6), Neumann (3), Reich (1/1), Knieriem (1), Hillmer (1), Novin, Wollek, Gieger, Körner.

Männliche B-Jugend

MTV VJ Peine – TSV Burgdorf 31:32 (15:13). Wenn der Vierte der Tabelle auf den Ersten trifft, kann getrost von einem Spitzenspiel gesprochen werden. Den Namen trug die Begegnung zwischen Peine und Burgdorf zu Recht. Von Beginn an entwickelte sich eine schnelle und kampfbetonte Partie, in der Burgdorf zu Beginn die besseren Karten hatte und mit 11:7 in Führung ging. Die Peiner Abwehr, ansonsten eine Stärke des Teams, sah in vielen Szenen schlecht aus, konnte sich bei einem glänzend aufgelegten Torhüter Christian Heier bedanken, dass der Rückstand nicht höher ausfiel. Die Gastgeber gaben aber nie auf, schafften nach 20 Minuten durch Sebastian Knieriem den Ausgleich zum 12:12. Jan-Michael Neumann brachte sein Team bis zur Pause sogar mit zwei Toren in Führung.

Nach der Pause konnte sich keine Mannschaft mit mehr als zwei Toren absetzen. So stand es eineinhalb Minuten vor dem Abpfiff 31:31. Als Bennedikt Lammert die Rote Karte sah, konnten die Peiner den Siegtreffer der Burgdorfer nicht mehr verhindern. „Diese Niederlage ist sehr unglücklich. Einen Punkt hätten wir verdient gehabt“, meinte Trainer Michael Nechanitzky.

MTV VJ Peine: Heier, Kinzel (beide Tor), Neumann (9/2), Knieriem (7), Wollek (7), Körner (3), Lammert (3), Novin (2), Henning, Kaufmann, Nguyen, Xuan.



Sebastian Knieriem (MTV VJ Peine) bot in der ersten Halbzeit eine starke Leistung. Hartmut Butt

Flotte Neun fordert dem Deutschen Meister alles ab

Kegeln: Zwei Niederlagen am letzten Doppelspieltag der Damen-Bundesliga / Peine fällt auf Rang fünf ab

Mit zwei Niederlagen beendete der Peiner Kegel-Bundesligist der Flotten Neun den letzten Doppelspieltag der Saison in Verden. Dem Tabellenführer Grün Weiß Cuxhaven musste das Team mit 19 Holz den Vorrtritt lassen, und in einer ebenso abwechslungsreichen Partie konnte auch Carat Bremen alle Siegpunkte für sich verbuchen.

„Die Bahnen im Niedersachsenhof waren grottig schlecht – ungepflegt und defekte Bahnanzeigen. Aber deshalb haben wir nicht 0:6 verloren“, bilanzierte Peines Keglerin Sandra Lohmann. Flotte Neun habe zwei offene Partien abgeliefert, in denen jeder Spieldausgang möglich war. „Aber die Gegner hatten das nötige Glück für ein paar Holz mehr.“



Kerstin Ortman-Hardt.

Flotte Neun Peine – Grün Weiß Cuxhaven 5203:5222 (0:3/3:4). Zwar ging der grünweiße Favorit im ersten Drittel mit 10 Holz in Führung, doch im mittleren Abschnitt wendete Kerstin Ortman-Hardt (880:868) das Blatt. Von dem gefürchteten Jetlag war nach ihrem Rückflug aus

den USA ein paar Stunden zuvor nichts zu spüren. Sie spielte ihr Team mit zwei Holz in Führung. Doch im Schlussdrittel wendeten die „Cuxies“ mit der Deutschen Meisterin Anja „Maus“ Fürst das Spiel knapp gegen Peine.

Ergebnisse: Deyerling (872:877), Hadrys (861:866), Wichmann (861:861), Beckmann (856:869), Lohmann (873:881).

Flotte Neun Peine – Carat Bremen 5186:5216 (0:3/3:4). Optimistisch wollten sich die Peinerinnen nach der geplanten Niederlage jetzt gegen Bremen schadlos halten. Und die Rechnung schien auch aufzugehen, als die Startachse eine 11-Holz-Führung herausspielen konnte. Doch die spielentscheidende Wende gegen sich musste das Team im zweiten

Abschnitt zulassen. Gegen den 25-Holz-Rückstand wehrte sich danach die Schlussachse vergeblich und musste sogar noch ein paar Holz mehr hinnehmen.

Ergebnisse: Deyerling (873:862), Hadrys (864:864), Ortman-Hardt (863:887), Wichmann (863:865), Beckmann (866:876), Lohmann (857:862).

Flotte Neun verliert nach der Doppelpackung den dritten Tabellenrang und findet sich jetzt mit 17:13 Punkten auf dem 5. Platz wieder. Zwischen RW Hamburg und den Peinerinnen fällt am 8. März die Entscheidung um Rang vier. Die Meisterfeier muss Cuxhaven nach einer überraschenden Niederlage gegen den Abstiegskandidaten Bergedorf ebenfalls auf den 8. März verschieben. hst

VfB „hämmer“ die Entscheidung herbei

Juniorenfußball: Peiner B-Jugend gewinnt Heimspiel in der Niedersachsenliga / Freistoßkracher von Pascal Bodmann

VON CHRISTIAN MEYER



Den Gegner unter Druck gesetzt: Die B-Jugend des VfB (rote Trikots) dominierte das Niedersachsenliga-Heimspiel gegen Lingen. Isabell Massel

Einen wichtigen Sieg im Kampf gegen den Abstieg landeten die B-Jugend-Kicker des VfB Peine in der Fußball-Niedersachsenliga. Mit einem 3:1 schickten sie den TuS Lingen auf die Heimreise.

VfB Peine – TuS Lingen 3:1 (1:0). Hochmotiviert startete der VfB in das Spiel. „Zum einen wollten wir uns für die 3:4-Hinspielniederlage revanchieren, zum anderen mussten wir befürchten, bei einer Niederlage bis auf den letzten Tabellenplatz durchgereicht zu werden“, begründete der verletzte Spieler Jonas Stephan.

Doch der Druck hemmte die Elf von Trainer Kiriakos Aslanidis nicht. Ganz im Gegenteil: „Wir haben eine gute Leistung gezeigt“, bilanzierte Stephan. Der VfB versuchte es mit einfachen Mitteln, schlug lange Bälle auf seine Stürmer und setzte nach. „Dadurch haben wir die Lingenener zu Fehlern gezwungen und hatten einige sehr gute Torchancen“, beschreibt Stephan. Die erste davon nutzte Dominik Müller (25.). Er behielt im Strafraumgetümmel den Überblick und netzte ein. Das 2:0 entstand etwas kurios: Jonas Bott brachte den Ball scharf in die Mitte, Tolga Koc startete genau im richtigen Moment und zwang seinen Gegenspieler zu einem Eigentor (50.). Lings Anschlussstreffer (60.) beantwortete Pascal Bodmann mit einem Freistoß-Hammer – das 3:1. Jonas Stephan monierte lediglich die Torausbeute: „Gegen stärkere Gegner müssen wir unsere Chancen besser nutzen.“

NACHGEFRAGT ...



... bei **MARKUS REIFF**, Stürmer beim VfB Peine

„Wir steigen nicht ab“

Herr Reiff, in welcher Klasse spielt der VfB Peine in der nächsten Saison?

Ganz klar: In der Bezirksliga. Es steigen nur zwei Mannschaften ab. Wir gehören nicht dazu!

Sie haben gerade die sechste Niederlage in Folge kassiert: Woran liegt es, dass es derzeit in Ihrer Mannschaft nicht läuft?

Wir haben viele Spielanteile, sind aber zu ineffektiv. Auch ich. In den beiden letzten Spielen hatte ich die Führung auf dem Kopf und auf dem Fuß. Wenn ich treffe, kommen wir vielleicht raus aus dem Schlamassel. Bosporus hatte gegen uns nur eine Chance: den Elfer.

Was muss sich außer der Chancenverwertung noch beim VfB ändern?

Wir müssen vor allem als Team agieren. Wenn einer einen Fehler macht, muss sein Mitspieler darauf heiß sein, ihn auszubügeln. Das Gefühl habe ich derzeit nicht. Es harmoniert nicht richtig. Gesprochen haben wir darüber schon viel, jetzt müssen wir es endlich mal umsetzen. Auf dem Platz muss es zur Sache gehen, wir müssen in unserer Situation mehr über den Kampf ins Spiel kommen. Derzeit ähneln unser Aktionen auf dem Spielfeld eher einem Werbespot: körperlos, Hauptsache es sieht gut aus.

Gegen Broistedt steht Ihr Team jetzt schon mächtig unter Zugzwang.

Na klar. Ich hoffe, alle erinnern sich an das Bezirkspokalspiel. Wir haben 2:0 gewonnen und das vor allem, weil wir gekämpft haben. Wenn wir wieder so auftreten, wird das schon schiefgehen.

Sie stürmen jetzt im dritten Jahr für den VfB. Wie sieht es mit Ihrer Zukunft bei den Grün-Roten aus?

Das weiß ich noch nicht genau. Ich will erstmal sehen, wie sich die Sache bei uns weiterentwickelt.

Interview: Christian Meyer

PAZ-ELF DES TAGES

BEZIRKSEBENE



KREISEBENE



1. Kreisklasse Nord

MTV Duttonstedt – BSC Bülten II	Gast n.a.
Marathon Peine – TSV Essinghaus II	2:0
PSG Peine – VfL Wolterf II	ausg.
SSV Plockhorst – Wacker Wense	1:1
SSV Stedderdorf – FC Esperance II	n.g.
TSV Eixe – Arm. Vöhrum II	3:4
TSV Handorf – TSV Edemissen III	2:2
1. Arm. Vöhrum II	17 13 2 2 51:18 41
2. TSV Handorf	13 12 1 0 68:13 37
3. TSV Eixe	16 10 2 4 50:28 32
4. FC Esperance II	12 8 2 2 36:15 26
5. SSV Stedderdorf	15 8 2 5 32:21 26
6. TSV Wendeburg	17 7 4 6 43:43 25
7. TSV Edemissen III	16 7 3 6 38:36 24
8. Wacker Wense	17 6 4 7 23:27 22
9. TSV Essinghaus II	14 5 3 6 18:32 18
10. BSC Bülten II	13 5 2 6 25:32 17
11. TSV Rietze-Alv.	16 5 1 10 27:47 16
12. Marathon Peine	15 4 4 7 18:39 16
13. SSV Plockhorst	14 3 5 6 21:35 14
14. MTV Duttonstedt	16 4 0 12 21:37 12
15. PSG Peine	14 2 1 11 23:41 7
16. VfL Wolterf II	13 2 0 11 13:43 6